

Zeichen/Momente. Vergegenwärtigungen (Zürich, 31 Jan–1 Feb 14)

Zürcher Hochschule der Künste, 31.01.–01.02.2014

Anmeldeschluss: 14.01.2014

Julia Wolf, Institute for Cultural Studies in the Arts

Symposium

Zeichen/Momente

Vergegenwärtigungen in Kunst und Kulturanalyse

Für Sigrid Schade

«Die Welt ist voll von Zeichen, aber nicht alle diese Zeichen besitzen die schöne Einfachheit der Buchstaben des Alphabets.»

Roland Barthes, *Die Machenschaften des Sinns* (La cuisine de sens), 1964

Wie machen sich Übersetzungen, Prozesse der Übertragung zwischen Sinn und Sinnlichkeit bemerkbar? Was zeigt sich in Akten des Zeigens und Verbergens, Interpretierens, Nacherzählens und Umdeutens? Wie wird Macht in Prozessen kultureller Zeichenproduktionen und -zirkulationen wirksam? Es sind politisch motivierte, ästhetisch, räumlich und medial formulierte Fragen, welche die Schnittmenge von Kunst und Kulturanalyse auszeichnen: Von welcher geschlechtlich strukturierten Beziehung zwischen Körperbild und Bildkörper zeugen etwa die Narrationen moderner Kunst(geschichte)? Wie schreibt sich Geschichte in Gegenwärtigem fort, wie formiert sich Vergangenes? Auf welchen Wegen durchwandern Bilder und Begriffe zeitliche und räumliche Distanzen? Wie vermitteln sich gesellschaftliche Rahmungen im individuellen Erleben, in der Einfühlung, im Affekt und umgekehrt? Welche Möglichkeiten des Erzählens, Zeigens, Wahrnehmens und Handelns gibt es, eine kritische Potenzialität produktiv zu machen?

Künstlerische und kulturanalytische Praktiken sind Aushandlungs- und Erscheinungsort komplexer Bedeutungs- und Beziehungsgefüge. Sie kennzeichnen kulturelle Sinnkonstruktionen, die nie abgeschlossen sind, gleichsam wuchernde Gebilde eines nicht zu arretierenden Sinns, der nie einfach zu haben ist, aber dennoch in seiner je momentanen, historisch kontingenten Form existiert. Ebenso unaufhörlich gilt es, einen wachen Sinn für die kulturellen Wege und Umwege der Tradierungen, Inszenierungen und Verortungen zu entwickeln und dabei die eigene Involviertheit im Feld der Bedeutungsverschiebungen stets mitzudenken und zu nutzen. Denn wenn wir die Gewordenheit der Gegenwart verstehen wollen, geht es darum, Denk- und Handlungsräume herzustellen, bereitzustellen, die sich dieser Aufgabe widmen. Nichts anderes möchte das Symposium anlässlich des 60. Geburtstags von Sigrid Schade.

Konzept: Sigrid Adorf, Kathrin Heinz

Programm

Freitag, 31. Januar 2014

14.00

Begrüssung und Einleitung

Sigrid Adorf, Zürich und Kathrin Heinz, Bremen

15.00

Überkreuzungen und Anschlüsse. Wie ein gemeinsames Projekt sich entwickeln konnte

Silke Wenk, Oldenburg

15.45

«Promenadologie»: Gehen und Kulturanalyse

Philip Ursprung, Zürich

Pause

17.00

Art History, Cultural Analysis, Cultural Studies: Alternatives, Conversations, or Transdisciplinary Encounters in the Search for Understanding the Image

Griselda Pollock, Leeds

Moderation: Carmen Mörsch, Zürich

18.00

Art as Cultural Analysis: Buchvernissage Vera Frenkel (hrsg. von Sigrid Schade, Hatje Cantz 2013) mit Vera Frenkel, Doina Popescu, Toronto, Sigrid Schade, Zürich und den Zürcher Premieren der Videos von Vera Frenkel ONCE NEAR WATER: Notes from the Scaffolding Archive (2008/9), The Blue Train (2012)

Samstag, 1. Februar 2014

9.30

Schneewittchen, Kulturindustrie und Celebration City. Eine Phänomen- und Stadtanalyse

Kornelia Imesch Oechslin, Lausanne

10.15

Schau_Platz Wohnwissen. Zum Gesellschaftlichen des Einrichtens

Irene Nierhaus, Bremen

Pause

11.30

Wirklich nur eine Kleinigkeit. Über Abhub und weggeworfene Signifikate

Insa Härtel, Berlin

12.15

Kulturelle Übersetzung, visuelle Strategien: Bilder von Khoikhoi und anderen am Kap der Guten Hoffnung

Kerstin Brandes, Oldenburg

Moderation: Linda Hentschel, Berlin

Mittagspause

14.30

«Was wie zu sehen gegeben wird» – kritische Nachzeichnungen von Bedeutungsproduktionen im Kontext der Performance-Kunst

Sabine Gebhardt Fink, Luzern

15.15

Prothesen umfunktionieren. Roland Barthes liest Bert Brecht

Karin Harrasser, Linz

Pause

16.30

Körperkonstruktionen durch Musik – eine analytische Lektüre von Roland Barthes' «Rasch»

Steffen Schmidt, Zürich

17.15

Long Live Anachronism: Transmission, Response, and Recognition

Mieke Bal, Amsterdam

Moderation: Dorothee Richter, Zürich

Veranstaltungsort:

Zürcher Hochschule der Künste

Ausstellungsstrasse 60

8005 Zürich

Vortragssaal, 1. Stock

Der Eintritt ist frei.

Es wird um Voranmeldung gebeten bis zum 14. Januar 2014.

Informationen und Kontakt: dora.borer@zhdk.ch

Das Symposium ist eine Veranstaltung des Institute for Cultural Studies in the Arts, Zürcher Hochschule der Künste und dem Mariann Steegmann Institut. Kunst & Gender/ Universität Bremen.

<http://ics.zhdk.ch>

<http://www.mariann-steegmann-institut.de>

Anlässlich des Symposiums werden Arbeiten von Mieke Bal und Vera Frenkel gezeigt.

Ausstellungsort:

Gasthaus zum Bären/Museum Bäregasse, Bäregasse 22, 8001 Zürich

Quellennachweis:

CONF: Zeichen/Momente. Vergegenwärtigungen (Zürich, 31 Jan-1 Feb 14). In: Arthist.net, 19.12.2013.

Letzter Zugriff 06.05.2025. <<https://arthist.net/archive/6668>>.